

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlage.

# Hallisches Tageblatt.

Inferate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entfpr. Abate.  
Der ganze Preis des  
Blattes, einschließlich  
des Anzeigens, fällt  
der Redaction zu.  
Armenverwaltung zu.

Einundstößigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 15.

Mittwoch, 19. Januar

1870.

## Die Witterungs-Verhältnisse zu Halle im December 1869.

Nach den Beobachtungen der hiesigen engl. meteorologischen Station.

Der mittlere Barometerstand war in diesem Monat um 1<sup>''</sup>,11 niedriger als das Mittel von 1851—1860, welches 334<sup>''</sup>,16 betrug; die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, waren bedeutend weiter als sie im Mittel jener zehn Jahre (341<sup>''</sup>,32 und 327<sup>''</sup>,03) waren; die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 17. bis 18. Abends, wo das Barometer um 19<sup>''</sup>,07 stieg.

Die mittlere Monats-Temperatur war um 0,88 niedriger als im Mittel der sieben Jahre 1851—1867, welche 0,52 beträgt; die mittlere Tages-Temperatur war im Anfang und Ende des Monats tiefer, in dem mittleren Drittel des Monats, auf welches in der Regel sonst das Kältemaximum fällt, höher, als sie nach den fünf-tägigen Mitteln der Jahre 1851 bis 1864 hätte sein sollen, sie schwankte zwischen -7,2 u. 8,1. — Die Grenzen, zwischen denen die Temperatur schwankte, waren weiter als die zehnjährigen mittleren Grenzen (7,03 und -8,2).

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt am 7. bis 8. Morgens, wo die Temperatur um 7,6 stieg; die größte Wärmezunahme im Laufe eines Vormittags fand statt am 9., wo es Mittags 2 Uhr 7,1 wärmer war als Morgens 6 Uhr. Dagegen war am 6. Mittags 2 Uhr die Temperatur um 0,2, am 17. um 1,4 niedriger als Morgens 6 Uhr. Ueber 0° stieg das Thermometer nicht an 13 Tagen. Ueberhaupt sank es unter 0° an 21 Tagen, im Mittel an 18 Tagen.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dunsdruck, relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

### Mittel:

| Mittel der Beobachtungen | Luftdruck auf 0° reducirt Pariser Linien. | Dunsdruck | Relative Feuchtigkeit Procente. | Luftwärme Grade nach Reaumur. |
|--------------------------|---|-----------|---------------------------------|-------------------------------|
| um 6 Uhr Morgens         | 332,86                                    | 1,75      | 89,68                           | -1,09                         |
| um 2 Uhr Mittags         | 333,03                                    | 1,85      | 83,79                           | 0,90                          |
| um 10 Uhr Abends         | 333,25                                    | 1,68      | 88,00                           | -0,87                         |
| im ganzen Monat          | 333,05                                    | 1,76      | 87,19                           | -0,36                         |

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 331<sup>''</sup>,29.

Die beobachteten Extreme waren folgende:

#### a) Luftdruck

|                                  |                       |
|----------------------------------|-----------------------|
| stärkster am 6. Morgens 6 Uhr:   | 341 <sup>''</sup> ,79 |
| geringster am 17. Morgens 6 Uhr: | 327 <sup>''</sup> ,95 |
| größte Differenz im Monat:       | 18 <sup>''</sup> ,84  |

#### b) Dunsdruck

|                                  |                     |
|----------------------------------|---------------------|
| stärkster am 19. Mittags 2 Uhr:  | 3 <sup>''</sup> ,85 |
| geringster am 31. Morgens 6 Uhr: | 0 <sup>''</sup> ,71 |

#### c) Relative Feuchtigkeit

|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| stärkste 9mal                   | 100 % |
| geringste am 17. Mittags 2 Uhr: | 65 %  |

#### d) Luftwärme

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| höchste am 19. Mittags 2 Uhr:  | 10,90 |
| geringste am 8. Morgens 6 Uhr: | -9,00 |
| größte Differenz im Monat:     | 19,90 |

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, wehte:

|          |          |
|----------|----------|
| 6mal N   | 7mal S   |
| 1mal NNO | 1mal SSW |
| 5mal NO  | 16mal SW |
| 3mal ONO | 3mal WSW |
| 7mal O   | 11mal W  |
| 6mal OSO | 1mal WNW |
| 20mal SO | 5mal NW  |
| 0mal SSO | 1mal NNW |

Das Uebergewicht der Winde liegt also in der von OSO durch S bis W sich erstreckenden Hälfte der Windrose.

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, ist etwa S 3. O, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 7° 41' 41", während sie im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 zwischen SW und WSW fiel.

Der Himmel war durchschnittlich wolfig, er war nämlich:

- bedeckt an 9 Tagen;
- trübe an 3 Tagen;
- wolfig an 9 Tagen;
- ziemlich heiter an 3 Tagen;
- heiter an 5 Tagen;
- völlig heiter an 2 Tagen.

Geregnet hat es an 1 Tage, geschneit an 9 Tagen, dabei sind 346,1 Cubitzoll Wasser niedergeschlagen worden und zwar 17,8 Cubitzoll vom Regen und 328,3 vom Schnee. Im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 kommt auf diesen Monat ein Niederschlag von 154,8 Cubitzoll und zwar 108,0 vom Regen und 46,8 vom Schnee.

Gewitter wurden nicht beobachtet.

## Der Versuch, in Halle einen statistischen Verein zu begründen.

— II — Auf Donnerstag den 13. Januar hatten eine Anzahl hallescher Bürger alle diejenigen, welche sich für die Gründung eines statistischen Vereins in Halle interessiren sollten, zu einer Besprechung nach dem Stadtschießgraben eingeladen. Die Betheiligung war aber eine ziemlich sparsame, die Zweifel, welche fast von allen Seiten angeregt wurden, so bedeutend, daß zunächst von der Gründung eines eigentlichen Vereins Abstand genommen wurde. Es wird passend sein, einem größern Kreise wenigstens auf diesem Wege Bericht über die Angelegenheit zu erstatten.

Die Veranlassung, in dieser Sache vorzugehen, war eine doppelte. Einmal hat der Director des stat. Bureaus in Berlin aufgefordert, überall locale statistische Vereine zu bilden, die in gegenseitige Verbindung treten, für locale Statistik thätig, bei der Volkszählung, wie sie uns im December dieses Jahres in umfassender Weise bevorsteht, behülflich sein sollen.

Zweitens aber hat sich längst und dringend in verschiedenen städtischen Kreisen das Bedürfnis gezeigt, unserer ganzen Verwaltung eine größere Deffentlichkeit zu geben, durch Mittheilungen, welche der gesammten Bürgerschaft zugänglich sind, dieser einen genaueren Einblick in die städtische Verwaltung zu ermöglichen. Die nach Jahren erscheinenden Verwaltungsberichte genügen hierfür so wenig als die magern Protokolle der Stadtverordnetenversammlungen. Der ganze Zweck ist nur erreichbar durch Gründung eines städtischen statistischen Bureaus, wie solche in allen größern



fortschreitenden Städten jetzt eingerichtet werden. Der Verein sollte das Entstehen eines solchen Bureaus betreiben, es eventuell mit seinen Mitteln unterstützen.

Als vor 3 Jahren eine große Zahl halleischer Bürger die Mühe-waltung über sich nahmen, bei der Volkszählung als Zähler zu fungiren, da wurde ihnen gesagt, wie wichtig die Zählung sei, welche Beobachtungen man zum Wohle der Stadt aus derselben folgern werde. Und heute noch liegen die Tabellen unbearbeitet beim Magistrat, weil es an Kräften fehlt, die das reiche Material ordnen und nützen könnten!

Die Stadt gibt gegenwärtig circa 8000 Thlr. für Herstellung einer genauen Karte von Halle aus, — mit Recht — denn eine genaue Kenntniß des Bodens und der Bebauung der Stadt bildet die Voraussetzung einer geordneten, sichern Verwaltung. Aber sollte es da nicht auch der Mühe werth sein, eine genaue Kenntniß der Menschen, der socialen Verhältnisse, der Wohnungen, der Mietzpreise zc. sich durch eine gutbearbeitete Volkszählung zu verschaffen?

Und nicht dafür allein hätte ein städtisches statistisches Bureau zu sorgen; es hätte eine genaue exacte Kenntniß über alle städtischen Verhältnisse bei sich zu concentriren; es allein wäre im Stande, über alle wichtigen Fragen das statistische Material so zeitig zu publiciren, daß die öffentliche Meinung sich darüber aufklären könnte.

Die Statistik, die locale wie die staatliche, ist nicht bloß eine Wissenschaft, sie ist zugleich ein unentbehrliches Glied jeder gesunden Verwaltung; — sie ist die einzig kompetente Controle der Verwaltung, wie sie die Hauptgrundlage aller wahren Oeffentlichkeit bildet. Darum ist ihr die Bureaokratie häufig nicht freundlich gesinnt; sie hat ein viel behaglicheres Dasein, wenn sie allein die Dinge genau kennt.

Hoffentlich gelingt es, auf andere Weise, als durch Gründung eines Vereins, das vorgestechte Ziel zu erreichen.\*)

\*) Wäre dem Aufrufe zur Stiftung eines statistischen Vereins eine solche Begründung, wie die vorstehende, vorgegangen, so würde die Veranlassung gewiß eine zahlreichere gewesen und der Verein zustande gekommen sein. — Warum nicht noch einmal versuchen? D. Red.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. E. Frauen: Freitag den 21. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diakonus Pfanne.

Halle, 18. Januar.

— Im Bezirke der Telegraphen-Direction zu Halle sind versetzt: der Stations-Vorsteher von Gerhardt von Halle nach Gera, der Telegraphen-Secretär Mahlo von Halle nach Schneidemühl, die Ober-Telegraphisten Peist von Stettin nach Halle, Deher von Dresden nach Halle zur commissarischen Wahrnehmung von Telegraphen-Secretärstellen, Werner von Halle nach Merseburg. Die Telegraphisten Thalwitzer, Stude, Graf, König, Prinz, Göke, Huhn, Sonnabend, Gieseler und Sachs in Halle sind zu Ober-Telegraphisten ernannt. Der Boten-Anwärter Pfand in Halle ist als Telegraphenbote angestellt worden. Der Telegraphist Starke in Halle ist gestorben.

Tageschau.

Mittwoch, den 19. Januar.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Voransch.-Verein (Kathausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Stadtverordneten-Wahl.

Das am 2. d. M. erfolgte Ableben des Stadtverordneten, Ober-Berggrath a. D. Grafen von Seckendorff macht eine Ersatzwahl der Ersten Abtheilung der wahlberechtigten Bürger für die bis zum Ende des Jahres 1871 laufende Wahlperiode nöthig.

Die Wähler der Ersten Abtheilung werden demzufolge, und zwar nur auf diesem Wege, eingeladen

am 7. Februar c. in der Zeit von Vormittag 11 Uhr bis Mittag 1 Uhr

in der großen Rathsstube auf dem Rathhause sich zur Abgabe ihrer Stimmen behufs Wahl eines Stadtverordneten einzufinden.

Halle, den 15. Januar 1870.

Der Magistrat.

Der Königl. Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die

v. 3. einquartiert gewesene Mannschaft soll Mittwoch den 19. Januar c. in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses pro Monat Januar c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietbekasse beigetretenen Hausbesitzern des 5., 6. und 7. Polizei-Bezirks pro 3. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in nächster Zeit eingezogen werden soll. Bemerkt wird hierbei, daß die Zahlungen der

- Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.
Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.)
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barthlestraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Rechnen.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
Rauhmännlicher Verein 8—10 U. Abends in „Gäusler's Hotel.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Saring.)
Jahrbücher-Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
Halle'scher Gesangverein, 7—9 U. Abends im „Kronprinzen.“
Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Braubaus.“)
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).
Juristischer Verein, Sitzung im „goldenen Ring.“
Viedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“
Bäder. Zäbel's Bade-Anstalt im Kilianshof. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 17. Januar 1870.

Table with 7 columns: Stunde, Luftdruck Bar. Lin., Dunstspannung Bar. Lin., Relative Feuchtigkeit Procente, Luftwärme R. Grade, Wind, Wetter. Rows for Mrg. 6, Mitt. 2, Abd. 10, Mittel.

Durchschnitts-Preise in Halle am 18. Januar 1870.

Table with 2 main columns: Höchster, Niedrigster. Rows for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Getr., Langes Stroh.

Telegraphische Coursberichte vom 17. Januar 1870.

Fonds-Börsen.

Berlin, 17/1. 70. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 214 1/4. Lombarden 136 1/2. Credit 14 1/2. Americaner 92 1/2, fest.

Wien, 17/1. 70. Abends. Credit 258—20. Franzosen 395. Lombarden 249 lebhaft.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. Loco 44. pr. L. M. 44. Frühjahr 43 1/2. Mai/Juni 44 3/8. ruhig. Spiritus. Loco 14 1/2. Frühjahr 15. Mai/Juni 15 1/2. Rüböl. Loco 12 7/8. Frühjahr 12 7/8.

Petroleum-Cours.

Hamburg, 17/1. 70. Petroleum, höher, loco 15 5/8—15 3/4. Jan. 15 1/4. Bremen, 17/1. 70. Petroleum, Abgeber sehr zurückhaltend, raff. Standard white loco 7 bez. Jan. 7 bez.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

am 7. Februar c. in der Zeit von Vormittag 11 Uhr bis Mittag 1 Uhr

in der großen Rathsstube auf dem Rathhause sich zur Abgabe ihrer Stimmen behufs Wahl eines Stadtverordneten einzufinden.

Halle, den 15. Januar 1870.

Der Magistrat.

Der Königl. Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die

v. 3. einquartiert gewesene Mannschaft soll Mittwoch den 19. Januar c. in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses pro Monat Januar c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietbekasse beigetretenen Hausbesitzern des 5., 6. und 7. Polizei-Bezirks pro 3. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in nächster Zeit eingezogen werden soll. Bemerkt wird hierbei, daß die Zahlungen der

Hausbesitzer mit dem 1. April o. aufhören, eine allgemeine Abrechnung bei den mit Bruchtheilen veranlagten Häusern einzutreten hat und bei den vorbenannten Häusern diese bei dieser letzten Zahlung bereits eingeleitet ist.

Halle, den 15. Januar 1870.

### Das Quartier - Amt.

## Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei **Schwendig** auf dem Unterforste **Böllberg, Rabeninsel**, sollen am **Montag den 24. Januar Vormittags 10 Uhr**

circa:

72 Eichen mit 1278 Cubikfuß,  
305 Eichen u. Kiefern mit 2440 Cubikfuß,  
12 Erlen mit 230 Cubikfuß,  
1 Schock rüsterne Stangen I. Klasse,  
12 Kstr. Scheite u. Knüppel,  
12 " " Stücke,  
90 " " Abraum u. Unterholz - Reisig  
öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit auf der Insel einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten. **Schwendig**, am 15. Januar 1870.

### Königliche Oberförsterei.

**Das Haus, Markt Nr. 11**, wird Donnerstag, den 20. d. M. Vorm. 10 Uhr im Kreisgericht, Zimmer Nr. 15, versteigert.

## Ärztliche Empfehlung.

Die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** haben vor allen andern gegen Heiserkeit, Husten u. empfohlenen Mitteln den ganz besondern Vorzug, daß sie, nur aus Zucker und Pflanzenästen bestehend, vom Körper leicht assimiliert werden und die Verdauung nicht stören. Sie werden nebenbei von Kindern und zarten Personen gern und mit Erfolg genossen, wie ich mich selbst durch Versuche in dem unter meiner Leitung stehenden Hospital überzeugt habe.

Breslau, 21. Februar 1847.

**Dr. Würfner**, pract. Arzt, Wundarzt u. Man findet die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** echt in versiegelten Packeten mit Gewichtsangabe zu 4 Gr. in Halle bei **C. F. Bantsch** und **C. S. Wiebach**.

Frische **Thüringer Tafelbutter**, gutes **Landbrot**, gutkochende **Hülsenfrüchte**, echten **Magdeb. Sauerkohl** empfiehlt **J. Kinne**, Brunnplatz 4.

### Birkenfourniere

billig abzulassen **Schmeerstraße 17.**

Eine Kinderbettstelle verkauft **Gartengasse 8.**

Gute wenig gebrauchte Federbetten und Bettstellen sind billig zu verkaufen. Näheres **Trödel 9, 1 Tr.**

Wegen schneller Abreise ist ein gutes Federbett zu verkaufen **Herrnstraße 2, im Hofe 1 Tr.**

50 Pfund Federn sind abzulassen **gr. Schlamm 9.**

Sämtliches Böttcherwerkzeug und ein kleiner eis. Kochofen billig zu verk. **gr. Rittergasse 13.**

Ein gutes Pferd in ein leichtes Geschirr wird gesucht **Fleischergasse 22.**

1 Schwein ins Haus zu schl. verk. **Geiststr. 31.**

Bettstellen mit Korbhaarmatratzen und einige Stück Daunens-Federbetten mit rothen Inletts sind billig zu verkaufen bei

**Fr. Gehrig**, gr. Rittergasse 1.

Dauerhafte Sophas verkauft **Steinstraße 25.**

Decimalwaage, 5-6 Ctr. Tragkraft, kauft Markt- u. Bärgrasse 1, im Laden.

### Ballkränze

**Coiffuren und Blumen** in reicher Auswahl und brillanten Farben in der Blumenfabrik von **A. Weinack**,

**Rannische Straße 13, am Francensplatz.**

### Blumengarnierungen

an Ballkleider werden schnell, sauber und billig gefertigt in d. Blumenfabrik von **A. Weinack**.

Zu verkaufen Kanarienhähne mit Nachtigallschlag **Francensplatz 6, Hof 1 Tr.**

Feine Polster- und Schlafstühle neuester Fagon sind zu verkaufen, Probestuhl steht bei mir jederzeit zur Ansicht. Fertige Sophas offerire billigst.

**Carl Geist**, Tapezierer.

**Barfüßerstraße 14, im Hofe.**

Ein zweirädriger **Karren** wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben in der Restauration **zur Schwemme**.

Wer ertheilt Unterricht im kaufmännischen Rechnen? Anerbieten nimmt die Buchhandlung von **Richard Mühlmann** entgegen.

Ich suche zum 1. April einen Lehrling. **Heinrichshofen, Glasernstr., Barfüßerstr. 12.**

Zum 1. Februar d. J. wird ein ordentlicher Laufbursche gesucht von **Ed. Cohn**.

Ein **Pferdeknecht** wird gesucht **gr. Steinstraße 30.**

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht Beschäftigung. Zu erfragen beim Portier im chemischen Institut.

Arbeitsame Mädchen für Küche u. Hausarbeit suchen bis 1. Febr. u. später Stellen durch **Frau Gutjahr**, Bärgrasse 2, am Paradeplatz.

Ein junges anständig. Mädchen vom Lande, das Weißnähen, Schneidern u. Plätten kann, sucht einen Dienst. Auskunft ertheilt

**Frau Meyer**, Strohhofs Spitze 12, part. r.

Ein Mädchen wird gesucht **Leipzigerstraße 103, 2 Tr.**

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht für Küche und Hausarbeit sofort Stelle durch **Frau Kohnstein**, kl. Sandberg 18.

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 1. Februar oder 1. März als Stütze der Hausfrau oder bei Kindern einen Dienst. Näheres in **Zabels Badeanstalt**.

Ein Mädchen zur Hausarbeit kann sofort in Dienst treten **Leipzigerstraße 19.**

Ein junges, anständiges Mädchen (Waise) wünscht sogleich oder 1. Februar ein Engagement in einer Conditorei. Adressen werden erbeten unter **A. R. 12** in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Februar auf einige Monate ein kleines Logis. Adressen sind abzugeben bei **Herrn Böttcher**, gr. Ulrichstraße 52.

Eine kleine Tischlerwerkstatt nebst Wohnung wird gesucht **gr. Sandberg 8.**

Ein Mitbewohner einer möblirten Stube wird den 1. Februar gesucht **Trödel 13.**

**Zwei elegante Damenmasken** vermietet **gr. Steinstraße 61.**

**Damen-Masken** zu vermieten durch **Frau Fehse**, Strohhofs Spitze 11.

Ein **Laden** nebst Wohnung ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen

**Leipzigerstraße 11.**

### Ein Handelskeller

nebst Wohnung zu verm. **Schmeerstraße 17.**

Eine freundliche Dachwohnung, 2 Stuben u. Zub., Preis 50  $\frac{P}{s}$ , verm. **lange Gasse 31.**

**Taubengasse 9** in der ersten Etage ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und 1. April zu beziehen. Näheres

**Barfüßerstraße 12.**

**Wilhelmsstraße 9** ist die Bel-Etage, sowie ein Logis für 110  $\frac{P}{s}$ , desgl. für 70  $\frac{P}{s}$  zu vermieten und den 1. April 1870 zu beziehen. Näheres durch den Hausmann.

Stube, Kammer, Boden zu Ostern, möglichst an einen Maurer, zu verm. **kl. Berlin 1.**

Eine Wohnung zu 80  $\frac{P}{s}$ , best. aus 3 St., K., R., allem Zubehör, eine zu 24  $\frac{P}{s}$  zum 1. April zu vermieten **Reißstraße 4**, vor dem Geistthor.

Eine Wohnung für 18  $\frac{P}{s}$  an eine ruhige Person zu vermieten **Wallstraße 44.**

Stube und Kammer ist an einzelne Leute zu vermieten **kl. Brauhausgasse 3.**

Stube und Kammer zu 23  $\frac{P}{s}$  an kinderlose Leute vermietet **Geiststraße 50.**

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör im Pr. von 44  $\frac{P}{s}$  an ruhige Leute zu vermieten **Schmeerstraße 20.**

Stube, Küche, Stall vermietet **Breitenstraße 4.**

Eine gut möblirte freundliche Stube nebst Schlafkammer für einzelne Herren ist sofort zu mieten **Rannische Straße 7.**

Ein Stübchen sofort zu bez. **Scharrngasse 3.** Anst. Logis mit Kost **Trödel 18, 1 Tr.**

Stube als Schlafst. zu verm. kl. Ulrichstr. 23. Anst. Schlafstellen **Rathswerber 2, part.**

Anst. Herren finden Logis **gr. Klausstr. 30, 1 Tr.**

Einen Schrotenschuh verloren. Abzugeben **kl. Sandberg 11, 1 Tr.**

Ein schwarzer Kettenhund mit weißer Pfole entlaufen. Abzugeben **Steg 5.**

Ein schwarzer Neufoundl. Hund entlaufen, u. w. vor Ankauf gewarnt **Merseb. Schauffee 13.**

Versammlung der **Schneider-Zunng** Mittwoch den 19. d. Mts. Abends 7 Uhr bei **Herrn Mühlmann** in der **Fortuna**, Spiegelgasse. **Der Vorstand.**

## General-Versammlung

der **Schneider-Sterbekasse** Montag den 24. Januar Nachmittags 2 Uhr bei **Herrn Nauchfuß** auf dem **Rathskeller**.

### Tagesordnung:

Jahresbericht und Rechnungslegung, sowie Wahl dreier Vorstandsmitglieder.

**Der Vorstand.**

**Eine große Auswahl von guten Winter-Heberziehern, um damit zu räumen, zu staunenswerth herabgesetzten Preisen. C. Klos, Leipzigerstraße Nr. 5.**

Engl. Sächf. Lotterieliste liegt aus in **Fr. Mayer's Café & Restauration**, gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstr.

Das handeltreibende Publicum benachrichtigen wir hierdurch, daß Seitens des hiesigen Königl. Haupt-Steuer-Amtes die Errichtung einer Niederlage für unbesteueretes eingeschmolzenes Schweinefett in den hiesigen Backhofsräumen unter analoger Anwendung des über die steuerliche Behandlung für unbesteuerete Mühlenfabrikate erlassenen Regulativs genehmigt ist.

Halle, den 15. Januar 1870.

**Die Handels-Kammer für Halle, die Saalörter und Eilenburg.**

## Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht's-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu **8 Gr.** und halben zu **5 Gr.** bei **H. Henze**, Papierhandl. in Halle, u. **L. Richter's** Woll- u. Strumpfwarenhandl. in Eßthen.

## Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

**Donnerstag den 20. d. Mts. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule**  
Vortrag des Herrn Professor **Schöne**: „**Ueber Leonardo da Vinci.**“

Zur Besichtigung der ausgestellten Gegenstände wird der Saal 5 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet.  
Billets sowohl zu **1 Th.** als zu **10 Gr.** in der Buchhandlung der Herren **Schrödel & Simon**.  
Ohne Billets kein Eintritt. **Der Vorstand.**

## Ordentliche General-Versammlung des Halle'schen Turn-Vereins und der Turner-Feuerwehr

**Freitag, den 21. Januar Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“**

Tages-Ordnung:

- für den Verein: Rechnungslegung;
- für die Feuerwehr: Ehrgirtenwahl.

## Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.



**Donnerstag den 20. Januar**  
**Große öffentliche Redoute**  
in dem festlich decorirten Salon.

Billets sind zu haben beim Kaufmann Herrn **Angermann**, Ober-Steinstraße, Hrn. **F. W. Klaus**, Leipzigerstraße 77, und an der Kasse für Herren **10 Gr.**, für Damen **5 Gr.** — Anfang **8 Uhr.** Masken-Anzüge sind im Locale zu haben.



## Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen, echt böhmisches Lagerbier.

Eine in jeder Art gelübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung im Schneidern, Weißnähen und Zeichnen (Kreuz- und Plattstich). Auch werden daselbst anständige Fräulein zum Lernen angenommen  
gr. Klausstraße 28, 2 Tr.

## Salon zum Rosenthal. Gesellschaft Amandus.

Unser **Maskenball** findet Sonntag den 23. Januar Abends 7 Uhr im festlich decorirten Saale statt. Karten sind vorher zu haben im „Rosenthal“ und bei Herrn **Rittelmann**, Kapellengasse 7. Der Vorst.

## Freundschaftsbund.

### Grosser Maskenball.

Sonntag den 23. Januar **Maskenball** in **Freyberg's Salon (Thieme)**. Anfang **6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Hierzu ladet ein der Vorstand. Karten sind zu haben in der Restauration von **Kranz**, Leipzigerstraße 57, für Herren **5 Gr.**, für Damen **2 $\frac{1}{2}$  Gr.** Masken-Anzüge sind im Locale zu haben.

Sonntag eine **goldene Broche** mit **schwarzer Emaille** verloren. Gegen Belohnung abzugeben

**Blücherstraße 1, 2 Tr.**

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 19. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement Gastspiel der berühmten Tragödin **Frl. Felicitä von Vestvali**: „**Hamlet**, Prinz von Dänemark“, Tragödie in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Hamlet — Frl. Felicitä von Vestvali.

Preise der Plätze: Fremdenloge, Prosceniumsloge, Orchesterloge **25 Gr.**, Balkon **20 Gr.**, Parquet und Parquetloge **17 $\frac{1}{2}$  Gr.**, 1. Parterrelloge **15 Gr.**, Mittelloge **12 $\frac{1}{2}$  Gr.**, Seitenloge, Parterre **10 Gr.** 2c.

Donnerstag den 20. Jan. Zum 3. Male: „**Auf eigenen Füßen**“, Gesangsposse in 6 Bildern von **E. Pohl** und **H. Wilken**, Musik von **A. Conradi**.

Freitag den 21. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement zweites und letztes Gastspiel von Fräulein **Felicitä von Vestvali**: „**Graf Esfer**“, Tragödie in 5 Akten von **H. Laube**.  
Königin Elisabeth — Frl. **F. v. Vestvali**.  
Frl. v. Vestvali tritt **nur zweimal** auf.

## Juristischer - Verein.

Mittwoch den 19. Januar  
Sitzung im „**Ring**“.

*J. U. m. v. l. e.*  
Münchener Brauhaus.

**Pressler's Berg.**  
Mittwoch Gesellschaftsabend.

**Maille.** Mittwoch Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen.

## Meissner's Restaurant.

Heute Abend **Fricassée von Sühner** mit Pastetchen.

Ein kleiner schwarzer Hund mit braunen Pfoten ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben  
**Fl. Klausstraße 6.**

## Familien-Nachrichten.

Heute starb im Alter von 70 Jahren meine langjährige, treue Dienerin

**Dorothea Lindner.**

Halle, den 17. Januar 1870.

**Wilhelmine Westphal.**

## Volkstüche

**Aleine Ulrichstraße Nr. 15.**

Mittwoch: Saure Bohnen mit Schweinefleisch.

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 17. Jan. Abends am Unterpegel **7' —**  
am 18. Jan. Morg. am Unterpegel **7' 8"**